

# **Dokumentation des Projektes Muzeum Jary Cimrmana**

Projektteam an der Österreichische Schule Prag, Mai 2006

## **Projektidee**

---

Das tschechische Fernsehen führte im ersten Halbjahr 2005 eine Umfrage durch, um den „größten Tschechen aller Zeiten“ zu ermitteln. In einer ersten Runde wurden von den Zusehern Kandidaten nominiert. Die meisten Stimmen, noch vor Persönlichkeiten wie Karl IV oder Tomas G. Masaryk, erhielt Jara Cimrman. Cimrman wurde allerdings von der offiziellen Wertung ausgeschlossen, weil nur reale Personen zugelassen waren.

Die große Beliebtheit des J.Cimrman hier in der tschechischen Republik hat uns auf die Idee für dieses Projekt gebracht. Als kleinen Beitrag zur interkulturellen Verständigung wollen wir mit unserem Projekt interessierten Österreichern anhand des „Muzeum Jary Cimrmana“ diesen populären tschechischen Charakter vorstellen.

## **Projektziele**

---

Inhaltlich:

- Erstellung einer Website über die permanente Ausstellung „Muzeum Jary Cimrmana“ am Prager Petrin.
- Einen Beitrag zum besseren Verständnis der Nachbarn Tschechien und Österreich leisten.
- Eine Analyse des tschechischen Selbstverständnisses in der 2.Hälfte des 20 Jahrhunderts und die damit verbundene Instrumentalisierung der gemeinsamen tschechisch-österreichischen Geschichte um 1900 .

Pädagogisch:

- Erlernen und Anwenden von Software zum Webdesign (Macromedia Dreamweaver, Macromedia Flash, Adobe Photoshop). „Learning by doing“
- Projektorientiertes Arbeiten in kleinen Teams; Verteilen von Aufgaben, die eigenverantwortlich selbstständig durchgeführt werden.
- Praktische Anwendung der Sprachkompetenz bei der Erstellung der dreisprachigen Website durch die Schüler.

## **Projekttablauf**

---

*November 2005:*

Projektstart mit Teambildung

*Dezember 2005, Jänner / Februar 2006:*

Gemeinsamer Besuch im Museum, inhaltliche Recherche und Erstellung eines Konzeptes für die Webpage

*März / April 2006:*

Ausarbeitung des Projektes

*Mai 2006:*

Projektabschluss und Upload der Website auf den ftp - Server

Die einzelnen Arbeitsschritte werden von drei Teams bewältigt:

*Rechercheteam:* Besuch des Museums, Fotos, Recherche, Internetrecherche, Informationen über die 12 Theaterstücke und 3 Filme sammeln, Tippen der Texte

*Webdesignteam:* Kennenlernen von Macromedia Studio 8 (Dreamweaver, Flash) und Adobe Photoshop, Erstellen eines Konzeptes, Bildbearbeitung, Umsetzen der Informationen des Rechercheteams in eine Website, Weiterentwicklung der Website

*Übersetzerteam:* Erstellung einer englischsprachigen Version der Website, Überarbeitung der tschechischen und deutschen Texte.

## **Projektteam**

---

Projektbetreuung Content: Herbert Woi

Projektbetreuung Webdesign: Jürgen Schachner

Projektbetreuung Englisch: Neil Wiltshire

Projektpartner: Václav Kotek, Agentur Echo

Rechercheteam: Tomáš Truxa (6b), Petr Urban (6b), Michal Vinický (6b)

Übersetzerteam: Věra Hojzaková (6b), Adam Řehoř (6b), Madla Rutová (6b)

Webdesignteam: Martin Jurka (7a), Josef Saska (7b)

Webdesign-Flash: Klaudie Gregorová (7a), Zuzana Kraemerová (7b)

Und

als

Gast:

Marketá Režová auf der Querflöte. Inspiriert vom Cimrmanfilm hat sie die Melodie zu unserer Flashanimation bearbeitet.

## **Projektunterstützung**

---

Unser Projektkonzept wurde für eine finanzielle Unterstützung von maximal 500 Euro für projektbezogene Ausgaben ausgewählt. Die Unterstützung wurde von Museum Online und damit von den Veranstaltern bzw. Auftraggebern dem österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur/bmbwk und KulturKonakt Austria/KKA gewährt.

## **Lernprozesse**

---

Neben den Lernprozessen, die mit den pädagogischen Lernzielen verknüpft sind, gilt es hier vor allem zwei Erfahrungen hervorzuheben.

Die Schüler erlebten sich im Zuge des Projektes als gleichberechtigte Gesprächspartner von außerschulischen Persönlichkeiten. Sie knüpften beispielsweise den Kontakt zum Manager unseres Projektpartners, der Agentur Echo, und traten in der Folge als Ansprechpartner für diesen auf. Im Anschluss an eine Talkshow mit dem Oskarpreisträger Zdenek Svěrák erzählten sie diesem von unserem Projekt und stellten einige Fragen zum Film „Jára Cimrman ležící, spící“.

Die Aufteilung in drei verschiedene Teams hatte zur Folge, dass jeder in seinem Bereich arbeitete, und das gemeinsame Ergebnis erst gegen Ende sichtbar wurde. So war es möglich, einerseits Teamwork innerhalb der eigenen Kleingruppe zu realisieren und andererseits das Zusammenspiel zwischen diesen drei Bereichen und damit das Funktionieren eines arbeitsteiligen Verfahrens kennenzulernen.

## **Herausforderung**

---

### *Inhaltlich*

Jara Cimrman ist in Tschechien eine Kultfigur. Es war leicht, viel Information über ihn zu finden. Die Herausforderung bestand darin, die Menge an Informationen auf ein webtaugliches Ausmaß zu reduzieren um zu große Textlastigkeit zu verhindern.

### *Organisatorisch*

Wir mussten zuerst herausfinden, wer eigentlich der Verantwortliche für die Cimrmanausstellung auf dem Prager Petrin und somit unser potentieller Projektpartner ist. Die Kontaktaufnahme war ein erster wesentlicher Projektschritt.

Unser Projektteam besteht aus Schülern aus drei verschiedenen Klassen, die fächerübergreifend und in erster Linie in ihrer Freizeit zusammenarbeiten. Das ist nicht einfach unter einen Hut zu bringen.

### *Kreativ*

Immer wieder neue Ideen und damit neue Versionen von Texten und Webpage.

### *Technisch*

Eine große Herausforderung war Datentransfer zwischen den diversen PCs in der Schule und denen zu Hause. Auf unserem auch online zugänglichen Schülerinformationssystem my.oesp.cz legten wir eigens eine Site für unser Projekt an. Damit hatten wir die Möglichkeit Dokumente auszutauschen, einen

Terminkalender zu führen, in Diskussionen zu treten... - Theoretisch. Praktisch wurde dieses Tool von den Schülern kaum genutzt. Teilweise gab es auch Probleme mit den Zugriffsrechten. In der Praxis bildeten USB-Sticks die Grundlage des Informations- und Datenaustauschs.

## Durchführung

Dezember 05	Diskussionen über mögliche Themen. Jara wird Cimrman akzeptiert. Bildung der Projektgruppe. Aufteilung in Webteam (Koordination Schachner), Contentteam und Übersetzerteam (Koordination Woi)
Dezember 05	Einführung in Dreamweaver und Flash (Freigegegenstand Informatik)
8.1.2006	Besuch der Ausstellung am Petrin, erste Fotos werden gemacht (Saska, Urban)
25.1.	Treffen mit Herrn Vaclav Kotek von der Agentur „echo“, Prinzipielle Genehmigung der Zusammenarbeit (Vinicky, Urban)
27.1.	Filmbesuch: „Jára Cimrman ležící, spící“ im Kulturzentrum Zahrada, anschließend Interview mit Zdenek Svěrák (Hojzaková, Rutkova, Urban, Truxa, Rehor, Schachner)
Ende Jänner	Interne Arbeitsplattform auf my.oesp eingerichtet (Schachner), Probleme mit Akzeptanz dieser Technologie durch die Teilnehmer. Nur die Web-Gruppe und zwei Teilnehmer vom Content-Team sind bereit (oder in der Lage), diese Arbeitsplattform zu verwenden.
Februar	Erstellung der deutschen Texte – zeitliche Probleme, da deutsch als Arbeitssprache für manche Teilnehmer ein Problem ist. Zweites Problem: Alle Quellen sind Tschechisch und müssen zuerst übersetzt werden.
Ab Februar	Die Webdesigngruppe trifft sich wöchentlich, um die aktuellen Aufgaben zu besprechen.
12.2.	Beitrag „Biographie“ – dt. fertig gestellt (Vinicky)
15.2.	Beitrag „Autoren“ – Version 1 – dt. fertig (Rutová)
März	Klärung der Gesamtkompetenz nötig – Woi muss erkennen, dass kein partnerschaftliches Feedback von TN kommt. Durchaus verständlich, wie sollte man mit dem Lehrer, der eine festgefahrene Rolle einnimmt, plötzlich partnerschaftlich arbeiten. dazu kommt dass die TN unterschiedlich großes Interesse am Projekt haben.
10.3.	Interview mit Zdenek Svěrák zusammengefasst (Hojzaková)
15.3.	Fertigstellung des deutschen Textes (Urban, Truxa)
März	Klärung der Endkompetenz nötig – Content Team (konkret Woi) meinte, die Techniker werden die Texte so verändern wie sie es brauchen, Techniker (Schachner) meinen, das Content Team stellt die endgültige Fassung zur Verfügung.
31.3.	Deutsche Version fertig, Beginn der Übersetzung ins Tschechische und ins Englische.
3.4.	D-Version Webseite fertig (Jurka, Saska)
7.4.	Fertigstellung der tschechischen Texte (Rutová, Vinický)
20.4.	Zweites Treffen mit Herrn Kotek von der Agentur echo. Der ursprüngliche Zeitplan wurde bei weitem überzogen. Trotzdem wird der Vertrag zur Zusammenarbeit endgültig abgeschlossen. Kotek bekommt

	die tschechischen Texte, um sie auf ihre Adäquatheit zu überprüfen. Er erklärt, dass das Theater Jary Cimrmana interessiert ist, die Website zu verwenden.
21. 4.	Englische Version mit Hilfe von Neil Wiltshire überarbeitet (Hojzaková) .
2.5.	Weiterer Besuch der Ausstellung am Petrin. Eine Firma entfernt die Vitrinen, damit die endgültigen Fotos für die Homepage gemacht werden können.
4.5.	Flash – Animation weitgehend fertig gestellt (Kraemerová, Gregorová)
5.5.	Englische Version weitgehend abgeschlossen (Rehor, Wiltshire)
11.5.	Außerordentliches Treffen des Webdesignteams zur Klärung von Details zum Layout.
16.5.	Tonaufnahme für die Flash - Animation
18.5.	Upload der vorläufigen Fassung auf den Server
	Fertigstellung der dt. Website
	Fertigstellung der cz. und en. Version der Website
	Upload auf den Server
7.6.	Präsentation der Webpage im Österreichischen Kulturforum Prag

## **Erfolge**

---

Wir haben mit der Website eine informative Onlinepräsentation der Ausstellung Jara Cimrman geschaffen, welche diese herausragende tschechische Persönlichkeit auch deutsch- und englischsprachigen Besuchern näher bringt.

Die Agentur Echo will die Website auf einer eigenen Domain verfügbar machen.

## **Akzeptanz**

---

Nachdem kaum Unterrichtsstunden ausgefallen sind, war die Akzeptanz des Lehrerkollegiums gegeben. Da Cimrman in Tschechien auch bei den Jugendlichen populär ist, war die Akzeptanz von Eltern und Schülern schon auf Grund des Themas kein Problem.

## **Einsatz im Unterricht**

---

Wenn eine österreichische (oder deutsche) Schulklasse ihr Nachbarland Tschechien besser kennen will, bietet Jara Cimrman einen hervorragenden Einstieg abseits von Temelin und dem braven Soldaten Schwejk. Cimrman, der geniale, in Wien geborene, tschechische Erfinder, eignet sich wie kaum ein anderer, etwas mehr über die wechselvollen Beziehungen von Tschechen und Österreichern um 1900 zu lernen.

Jara Cimrman wurde zum Inbegriff der tschechischen Wünsche und Ängste. Obgleich viele wichtige Entwicklungen der Moderne zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch und gerade in Tschechien erfolgten, wurden diese Leistungen oft übersehen. Zum Leben erweckt wurde Jara Cimrman im Jahr 1967 von den Autoren Zdenek Zverak und Jiri Sebanek. Seit dieser Zeit entstanden mehr als 10 Theaterstücke und drei Filme über den größten aller Tschechen. Im Stadtteil Zizkov gibt es ein

eigenes Theater, das diese Stücke aufführt. In der tschechischen Öffentlichkeit hat Cimrman längst den "guten Soldaten Schwejk" als nationale Identifikationsfigur abgelöst.

Durch die fiktive Figur Jara Cimrman werden die einst engen Beziehungen zwischen Österreich und Tschechien auf unterhaltsame Weise wieder aufgenommen und auch ironisch hinterfragt.

Als Hilfe für den Einsatz im Unterricht, kann man auf der Website auch ein Quiz über Jara Cimrman herunterladen. Dieses können die Schüler im Unterricht oder am Nachmittag zu Hause mit Hilfe der Website lösen. Fragen und Antworten zu einer fiktiven Persönlichkeit können naturgemäß nicht ganz ernst gemeint sein. Das Quiz kann allerdings einen Einstieg bieten, sich mit der tschechischen Geschichte, beispielsweise mit der Zeit der Normalisation, die auf den Prager Frühling folgte, auseinanderzusetzen.

Wir hoffen, dass die Website über die Ausstellung Jara Cimrman die interkulturelle Neugier österreichische Schüler und Lehrer weckt.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

---

Die Website nimmt am Museum-Online Wettbewerb teil.

Sie wird von der Agentur Echo als Homepage der Ausstellung Jara Cimrman für den deutschsprachigen Raum genutzt werden.

Von der Homepage des Österreichischen Gymnasiums Prag wird ein Link auf die Projekt-Website verweisen.

Am 7. Juni 2006 wird die Webpage im Österreichischen Kulturform Prag der Öffentlichkeit präsentiert und an Vertreter des Vereins Echo übergeben. Auch die Presse wird zur Präsentation eingeladen.

## **Zusammenfassung**

---

Sowohl die pädagogischen als auch die wesentlichen inhaltlichen Ziele konnten erreicht werden.

Die Aufteilung der Projektgruppe in drei Teams (Content, Übersetzung, Webdesign) hat sich bewährt. Manche Schüler waren auch in mehreren Bereichen tätig. Als Koordinatoren zwischen den einzelnen Teams fungierten in erster Linie die Betreuer.

Die Arbeitshaltung der Schüler war sehr unterschiedlich. Das Spektrum reichte von sehr motivierten Teilnehmern, die eigenständig arbeiteten, bis zu solchen die nachdrücklich an ihre Aufgaben erinnert werden mussten. Insgesamt war es für alle Beteiligten mehr Aufwand, als ursprünglich angenommen.

Wir freuen uns, dass die Website über die Ausstellung am Petřín, die wir gemeinsam erarbeitet haben, in Zukunft vom Verein Echo als Informationsplattform für deutschsprachige Cimrmanfans eingesetzt wird.

Die Auseinandersetzung mit Jara Cimrman und seinen Leistungen war kurzweilig und unterhaltsam. Das gemeinsame Lernen im Projekt war für alle Teilnehmer – Betreuer wie Studierende - mit Sicherheit eine Bereicherung.

## **Kommentare**

---

Hojzaková: „Mir hat dieses Projekt wirklich Spaß gemacht. Ich habe zwar Jara Cimrman schon vorher gekannt, aber jetzt habe ich mehr über ihn gelernt und ich muss sagen, dass ich mich beim Übersetzen gut amüsiert habe.“

Saska: "Die Arbeit an diesem Projekt war für mich zeitlich anstrengend. Ich habe aber einiges über HTML und Webdesign gelernt. Das war auch mein Ziel. Ich bin froh, dass meine Erwartungen erfüllt wurden."

Schachner: „Mir war Jara Cimrman vor unserem Projekt so gut wie unbekannt. Es freut mich, dass ich diese Bildungslücke im Laufe des gemeinsamen Arbeitens schließen konnte.“

Woi: „Das Projekt war spannend, da die Lehrer-Schüler Rolle zum Teil vertauscht wurde. Aufgrund meiner Tschechisch - Sprachkenntnisse musste ich mich auf die Schüler verlassen.“

Vinický: "Mir hat das Projekt Museumonline deswegen gefallen, weil ich selbst sehen konnte, wie viel Arbeit und Mühe, aber auch Vergnügen hinter der Erstellung von Internetseiten stehen kann. Mir hat auch die Eroberung von Informationen und die Arbeit mit unbekannt Menschen viel Spaß gemacht."